

ACE Auto Club Europa e.V. | Märkisches Ufer 28 | 10179 Berlin

ACE Auto Club Europa e.V.

Landtag Nordrhein-Westfalen
Referat I.A.2 / A11
z.Hd. Frau Mirjam Hufschmidt
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf
Per E-Mail: anhoerung@landtag.nrw.de
Stichwort: „A11 – Beirat Autobahn GmbH“

Verkehrspolitik

Märkisches Ufer 28
10179 Berlin

Telefon: 030 278 725 11
E-Mail: verkehrspolitik@ace.de
Internet: www.ace.de

04.08.2023

Schriftliche Stellungnahme des ACE Auto Club Europa:

Die Demokratie lebt von gut informierten Parlamentariern: Nordrhein-Westfalen braucht einen Beirat für die Autobahn GmbH des Bundes in NRW

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der FDP, Drucksache 18/4137

Nordrhein-Westfalen ist mit knapp 18 Mio. Einwohnern das bevölkerungsreichste Bundesland und vor allem wirtschaftsstarke Metropolregion. Durch die geografisch zentrale Lage im Herzen Europas fließt auf nordrhein-westfälischen Bundesautobahnen, Bundes- und Landesstraßen insgesamt mehr als 25 Prozent des gesamtdeutschen Straßenverkehrs. Denn NRW ist nicht nur das bevölkerungsreichste, sondern gleichzeitig auch das verkehrsreichste Bundesland. Der Wirtschafts- und Ballungsraum erfordert eine leistungsfähige und effiziente Verkehrsinfrastruktur. Wirtschaftswachstum geht mit Mobilitätswachstum einher – für den ACE Auto Club Europa sozial verträglich und umweltverträglich. Mobilität ist daher ein Schlüsselthema für den Wirtschaftsstandort NRW.

Die Straßeninfrastruktur ist ein hohes volkswirtschaftliches Gut. Überörtlich umfasst das Straßennetz rund 2.260 km Autobahnen, rund 4.500 km Bundesstraßen sowie über 13.000 km Landstraßen. Hinzu kommen mehr als 13.000 Bauwerke, wie Brücken und Tunnel. Neben den Pendlern ist der Durchgangsverkehr aus anderen Bundesländern auf nordrhein-westfälischen Straßen unterwegs und der Verkehr aus anderen europäischen Staaten, da NRW im europäischen Raum ein Transitland ist. Das hohe Verkehrsaufkommen führt dazu, dass das Straßennetz insbesondere im Ballungsraum Rhein-Ruhr hoch belastet ist.

An mancherlei Stellen sind die Grenzen der Kapazitäten für das Netz aber erreicht oder sogar überschritten. Staus gehören zum gewohnten Bild auf NRWs Straßen. Staus führen zur Einschränkung der Verkehrsqualität, sie belasten die Umwelt, beeinträchtigen die Verkehrssicherheit und verursachen entsprechende Kosten. Gerade die Autobahnen sind davon betroffen.

Zudem ist die Verkehrsinfrastruktur in NRW an vielen Stellen sanierungsbedürftig. Brücken, Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen sind teilweise stark beschädigt und marode und bedürfen dringend einer Sanierung. Hier offenbart sich das Problem der chronischen Unterfinanzierung. Für den Erhalt, Betrieb und die Sanierung der bestehenden Straßen, muss die Finanzierung gewährleistet sein. Sonst droht ein fortschreitender Substanzverzehr der Verkehrsinfrastruktur.

Seit Januar 2021 werden die Autobahnen in NRW durch die Autobahn GmbH des Bundes gebaut, betrieben und erhalten. Das heißt, die Autobahn GmbH ist für die Kommunikation der geplanten Maßnahmen in der Verantwortung.

Durch Umleitungen, Sperrungen, Neubau oder Erhaltungsmaßnahmen der Autobahnen werden nicht nur Autofahrerinnen und Autofahrer zusätzlich belastet, sondern diese stellen vor allem für die Unternehmen in den Regionen NRWs eine zusätzliche Belastung dar. Das Beispiel der Talbrücke Rahmede zeigt, wie eine Wirtschaftsregion durch diese Brückensperrung bzw. Sprengung tief getroffen wird.

Die o.g. Fakten verdeutlichen, dass eine enge Verzahnung zwischen den verschiedenen Stakeholdern in Nordrhein-Westfalen zwingend notwendig ist. **Daher unterstützt der ACE Auto Club Europa ausdrücklich die Forderung der SPD- und FDP-Fraktion im nordrhein-westfälischen Landtag nach einem Beirat der Autobahn GmbH in NRW.** Ein Beirat kann die Funktion eines Informations- und Vernetzungshubs übernehmen, wenn dort die Interessen aller betroffenen Stakeholder eingebunden werden.

Bei den anstehenden Projekten der Autobahn GmbH ist Transparenz und Kommunikation notwendig. Eine solche Funktion kann der Beirat mit Stakeholdern aus dem Bereich der Autobahn GmbH, des Landesverkehrsministeriums, den regionalen Verantwortlichen, der Wirtschaft, Gewerkschaften und anderen Verbänden übernehmen. Hier können Planungen vorgestellt, Zeit- und Maßnahmenpläne diskutiert werden. So können etwaige Auswirkungen auf die Verbraucher und die Wirtschaft im Vorfeld diskutiert und auch über erzielte Fortschritte berichtet werden.